

DIE FRAGE DER WOCHE

...und Ihre Antworten
auf aerztezeitung.de

Wie gefällt Ihnen
die neue Internetseite
der „Ärzte Zeitung“?

Gefällt mir gut,
schön übersichtlich.

81,6%

Nanu, ich hab gar
keine Veränderung bemerkt.

7,5%

Gefällt mir nicht,
ständig diese Änderungen.

10,9%

Die neue Frage dieser Woche lautet:

Haben Sie einen
Organspendeausweis?

Machen Sie mit bei der neuen
Umfrage der Woche im Internet.
Stimmen Sie ab auf
www.aerztezeitung.de
und machen Sie sich ein Bild über
die Meinungen Ihrer Kollegen.

GESUNDHEITSPOLITIK Kliniköffnung bei ALS

Charité erhält Genehmigung
für ambulante Behandlung. 7

MEDIZIN

Hilfe bei überaktiver Blase

Neuer Wirkstoff ermöglicht
eine abgestimmte Therapie. 11

Gutes fürs Herz

Flavonoide in Rotwein und
Kakao helfen gegen KHK. 12

WIRTSCHAFT

Ärzte verhandeln selbst

Die Ärztenossenschaft Nord-
west geht auf Kassen zu. 14

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 5 88 70
(061 02) 5 87 40

Verlag:

Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 23

Internet:

info@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de

25 000 protestieren für Erhalt d

Ärzte und Patienten demonstrieren in München gegen „Zerstörung un

MÜNCHEN (sto). 25 000 Hausärzte
und Patienten aus ganz Bayern ha-
ben am Samstag bei einer Großde-
monstration im Olympiastadion in
München gegen eine Abschaffung
der solidarischen Gesundheitsver-
sorgung protestiert.

Das Gesundheitswesen in Deutsch-
land werde derzeit Opfer der Globa-
lisierung, warnte der Vorsitzende
des Bayerischen Hausärzterverbandes,
Dr. Wolfgang Hoppenthaller. Durch
zahlreiche Gesetzesänderungen
der vergangenen Jahre sei den
Kapitalgesellschaften von der Politik
der Weg in „unser solidarisches Ge-
sundheitssystem“ geebnet worden,
sagte Hoppenthaller. Gewinnorien-
tierte Unternehmen wollten die
Hausarztpraxen verdrängen, um die
Versorgung zu übernehmen.

Im stationären Bereich seien be-
reits 20 Prozent der Krankenhäuser
in der Hand von Kapitalgesellschaften.
In der ambulanten Versorgung
drohe mit der Einführung der Integrierten
Versorgung und von Medizini-
schen Versorgungszentren eine
ähnliche Entwicklung, so Hoppenthaller.

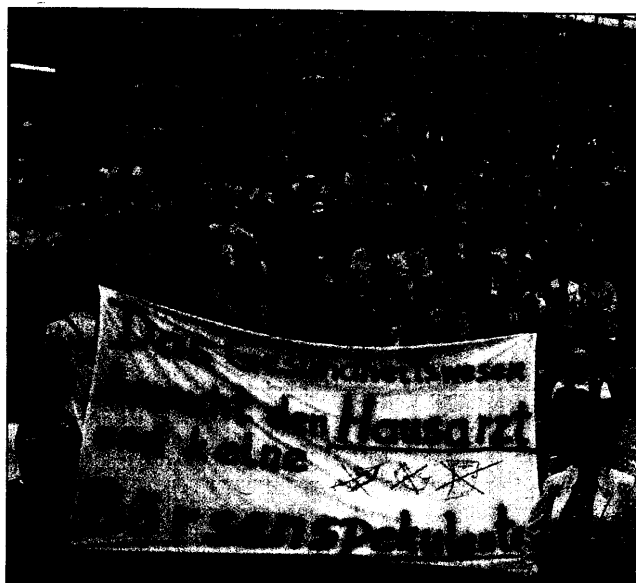
Wien: 50 Notärzte an jedem Spieltag

NEU-ISENBURG (eb). Für die medi-
zinische Versorgung von Spielern,
Zuschauern und Offiziellen jetzt bei
der Fußball-EM ist bestens gesorgt.
So sind etwa auch in den Public-Vie-
wing-Zonen und Fanmeilen medizini-
sche Anlaufstellen eingerichtet
worden. Dahinter steht das Konzept,
im Notfall möglichst wenige Patien-
ten in die Krankenhäuser transportie-
ren zu müssen.

In Wien, Austragungsort des EM-
Endspiels, sollen an Spieltagen ins-
gesamt 560 Sanitäter und 50 Notärzte
im Einsatz sein. Jeder Klinik wer-
den an solchen Tagen drei zusätzli-
che Ärzte zugeteilt. Die Zahl der
Routineoperationen wird an Spielta-
gen reduziert.



Siehe auch Seite 16



tausende Ärzte und Patienten versammelten sich am Samstag
arztpraxen durch gewinnorientierte Unternehmen aus der Ve

Mit der Großdemonstration im
Olympiastadion sei der Schulter-
schluss zwischen Hausärzten und
Patienten endgültig vollzogen und
werde jetzt von Bayern aus in die
ganze Republik getragen, sagte die
Gründerin der Patienteninitiative

„Patient-informie
Renate Hartwig,
gegen die herrsch
politik ist eröffn
seien nicht läng
störung unseres
sundheitssystem

Besucherrekord – etw Teilnehmer im Berlin

Niedergelassene – eigenes Forum beim näch

BERLIN (vdb). Mit
7400 Besuchern hat
der 11. Deutsche
Hauptstadtkon-
gress, der am Frei-
tag zu Ende gegang-

Hauptstadttag
2008



gen ist, die Erwartungen der Veran-
stalter weit übertroffen. Letztes Jahr
lag die Zahl der Teilnehmer bei
knapp unter 7000. Kongresspräsi-
dent Ulf Fink zeigte sich zufrieden
und bekräftigte, dass der Kongress
neue Anstöße für die aktuelle ge-
sundheitspolitische Diskussion ge-
geben habe. Fink: „Vielleicht beste-
hen ja doch noch Chancen für ein
Präventionsgesetz.“ Eines der zent-
ralen Themen war die Delegation

Diskussion zwis
Pflegekräften aus
be hier positive A

Fink kündigte
eine Erweiterung
(27. bis 29. Mai
erstmal einen T
sene Ärzte gebe
Mai stattfinden.
die KBV am Gesa
beiten, sagte KE
Stahl. Siehe au

NOVARTIS

PREZS. B. TURZ zum 01.06.2008

2603/x
m. ZB MED abolex®

zu neuen Vorteilenpreisen!

Bis zu
15%
billige